

# Geschäftsbericht des Vorstandes für das Jahr 1886/87

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern**

Band (Jahr): **8 (1885-1887)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Geschäftsbericht des Vorstandes

für das Jahr 1886/87

erstattet in der am 26. Dezember 1887 abgehaltenen Hauptversammlung.

Hochgeehrte Versammlung!

Das verflossene Geschäftsjahr 1886/87 brachte unserer Gesellschaft einen schweren Verlust, indem unser Generalsekretär Herr *Gustav v. Reymond* im Frühjahr einer Lungenaffektion erlag. Nothwendig musste seine Erkrankung und sein Tod eine Stockung im Geschäftsgang hervorrufen, welche erst wieder gehoben werden konnte, als nach Ordnung der Hinterlassenschaft Herr Hauptmann *Ferdinand von Ernst* sich bereit erklärte, das Generalsekretariat zu übernehmen und weiterzuführen.

Während durch diesen Fall die Komitemitglieder zum Theil sehr in Anspruch genommen wurden, verlief für die weitere Gesellschaft das Geschäftsjahr relativ ruhig. Es konnten nur sechs Monatssitzungen abgehalten werden, in welchen interessante Vorträge die Abende ausfüllten.

Es seien hier folgende unter bester Verdankung an die Herren Vortragenden angeführt:

Am 28. Januar 1887.		Herr Prof. <i>Röthlisberger</i> . Ueber Columbien.
„ 11. März 1887.	1.	„ Prof. Dr. <i>Petri</i> . Ueber die moderne Columbuslitteratur und Vorweisung der ethnographischen Karte Asiens.
	2.	„ <i>K. Geiser</i> , stud. phil. Demonstration der neuen Karte von Afrika, von J. Perthes.
„ 30. Juni 1887.		„ Nationalrath Dr. <i>Joos</i> . Ueber ausser-europäische schweiz. Kolonisation.
„ 22. September 1887.		„ Dr. <i>Hassler</i> . Ueber Paraguay und seine Forschungsreisen im Südwesten von Brasilien.
„ 1. Dezember 1887.		„ Prof. <i>Röthlisberger</i> . Ueber Bogotá und Umgebung.
„ 14. Dezember 1887.		„ Prof. Dr. <i>Keller</i> . Zur Ethnographie von Madagaskar.

Ausserdem kamen noch Mittheilungen von korrespondirenden Mitgliedern zum Vortrage. So von Herrn *Em. Hegg* in San Salvador und von Herrn *Bütikofer* in Leyden, welcher uns interessante Nachrichten über seine letzte Reise in Liberia übermittelte.

Im Mitgliederbestand sind ziemliche Veränderungen eingetreten. Wir beklagen den Tod von neun Mitgliedern: Herren Dr. *v. Gonzenbach*, *Baume*, *Guebhardt*, *Otto Käser*, *Nikl. Leuzinger*, *v. Reymond-le Brun*, *Schmidlin*, *v. Steiger-Fischer*, *Jak. Wendling*, denen wir ein freundliches Andenken bewahren.

Verlassen haben Bern zwei Mitglieder, Herr Kommandant *Sever* und Herr Prof. Dr. *Petri*, welcher einem Ruf nach Petersburg folgte.

Beiden verdankt die Gesellschaft mannigfache Anregung, Herr Prof. *Petri* hat sich im Komite direkt an der Geschäftsführung theiligt. Wir dürfen hoffen, dass beide Herren auch als korrespondirende Mitglieder der Gesellschaft mit uns in reger Beziehung bleiben.

Ausgetreten sind 14 einheimische und 10 auswärtige Mitglieder, dafür haben wir 13 Eintritte einheimischer und 6 auswärtiger Mitglieder zu verzeichnen. Der gegenwärtige Stand der aktiven Mitglieder beträgt daher 186.

Die Zahl der korrespondirenden Mitglieder vermehrte sich von 60 auf 62, die der Ehrenmitglieder wurde um eine vermehrt, Herr Prof. *Woeikoff* aus Petersburg.

Die Zahl der mit uns im Tauschverkehr stehenden Gesellschaften und Institute hat sich um vier vermehrt und um eine abgenommen.

Von Geschenken an unsere Bibliothek sind namentlich zu verzeichnen die prachtvollen Publikationen der Smithonian Institution in Washington über die Exploration der Rocky mountains, und die Werke des Afrikareisenden Herrn Dr. *Holub*, die uns der Autor gütigst zum Geschenk machte.

Zu unserer Freude können wir diesmal konstatiren, dass die Jahresrechnung nicht mit dem allmählig chronisch gewordenen Defizit, sondern mit einem Aktivsaldo von Fr. 420 abschliesst. Es war dieses günstige Resultat dadurch ermöglicht, dass nach dem letztjährigen Beschluss der Jahresbericht nur alle zwei Jahre erscheinen sollte. Dem entsprechend erhalten Sie nun in diesem Jahre den Bericht pro 1885—1887, zwei Jahrgänge umfassend. Wir hoffen, unter Beibehaltung dieses Systemes die Vermögensverhältnisse unserer Gesellschaft auf einer gewissen konstanten Höhe zu erhalten, die uns vor weiteren Defiziten schützt und uns mit der Zeit erlauben wird, auch eventuelle Extraauslagen zu allgemeinen Zwecken der Gesellschaft zu bestreiten.

Die Zusammensetzung des Komite ist durch den Tod zweier seiner Mitglieder und durch den Weggang eines derselben verändert

worden. An Stelle des verstorbenen Herrn *G. v. Reymond* ist Herr Hauptmann *F. v. Ernst* als Generalsekretär getreten. An Stelle von Herrn *N. Leuzinger*, der lange Zeit die Stelle eines Bibliothekars versah und der leider infolge einer Krankheit, die er sich in Sizilien holte, in diesem Jahre verstorben ist, werden Sie Neuwahlen zu treffen haben. Ebenso wird für Herrn Prof. Dr. *Petri* eine Ersatzwahl stattfinden müssen. Zur Reglirung der Bibliotheksverhältnisse, die mit Vermehrung unseres Bücherschatzes immer grössere Ansprüche an ihre Besorgung stellen, wurde vom Komite eine Kommission ernannt, welche die Sachlage prüfen und geeignete Vorschläge zu deren Erledigung bringen sollte.

Es wird Ihnen Herr Prof. Dr. *Oncken* den Entwurf eines neuen Reglementes vorlegen, über dessen Annahme Sie sich aussprechen wollen.

Es bleibt uns noch übrig, Ihnen über die von dem Verbands der Schweizerischen Gesellschaften uns übertragene Aufgabe der Preisausschreibung für ein geographisches Lehr- und Lesebuch zu referiren.

Auf den mit 1. Februar dieses Jahres abgelaufenen Termin für Einlieferung der Konkurrenzarbeiten trafen zwei Bearbeitungen, eine in französischer und eine in deutscher Sprache, ein.

Es wurden nun sogleich die Schwestergesellschaften eingeladen, je zwei Vorschläge zur Bildung der Jury einzusenden, aus denen unser Komite die Mitglieder des Preisgerichtes zu wählen hatte. Gewählt wurden:

Prof. *Chaix*, Genf; Prof. *Knapp*, Locle; Prof. Dr. *Petri*, Bern; Dr. *Brunnhofen*, Aarau; Prof. *Amrein*, St. Gallen; Dr. *Früh*, Trogen. Dieses Komite wählte zu seinem Vorsitzenden Ihren Präsidenten, welcher sogleich die beiden Konkurrenzarbeiten in Circulation setzte. Sobald dieselben von sämtlichen Mitgliedern des Preisgerichtes geprüft sein werden, wird zur Erkennung des Urtheils eventuell Ertheilung von Preisen geschritten werden können.

Ein Verbandstag fand in diesem Jahre nicht statt, da derselbe nach den veränderten Verbandsstatuten nur alle zwei Jahre einberufen werden soll.

Wir schliessen mit dem Wunsche, es möchte das Interesse an unsern Bestrebungen in immer weitere Kreise dringen, so dass wir zuletzt im Stande sein werden, uns auch aktiv an den grossen geographischen Fragen der Neuzeit zu betheiligen.

Der Präsident:

Dr. *Th. Studer*, Professor.